

2011

2. Halbjahresbericht



Stadt Norderstedt

Kämmerei, Beteiligungen und Controlling

15.03.2012

INHALT

1. Ergebnisrechnung	3
1.1.1 Erträge.....	5
1.1.2 Aufwendungen	5
1.2 Produktbereiche.....	6
1.3 Amtsbudgets	7
1.4 Analyse der Erträge und Aufwendungen	8
2. Kennzahlen im Berichtszeitraum	12
3. Finanzrechnung.....	13
4. Anhang	16
4.1 Überblick über die wesentlichen Investitionen.....	16
4.2 Investitionsentwicklung insgesamt	19
5. Erläuterung der Kennzahlen.....	20

1. ERGEBNISRECHNUNG

Das Jahresüberschuss 2011 beträgt voraussichtlich 11,2 Mio. € gegenüber einem geplanten Wert von 1,3 Mio. € und hat sich damit verachtfacht. Das Ergebnis kann sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ändern, wenn Abschreibungen, Sonderpostenaufösungen und Rückstellungen abschließend gebucht werden. Auch die internen Verrechnungen können erst nach Abschluss aller anderen Arbeiten gebucht werden. Diese Werte sind deshalb mit ihren jeweiligen Planwerten berücksichtigt. Da der Jahresabschluss 2011 aber noch vorläufig sein wird, geben die Daten im Bericht bereits einen guten Überblick über das Ergebnis.

Die Verbesserung teilt sich auf die folgenden Ergebnisbestandteile auf¹:

	absolut	Anteil
Laufende Verwaltung	8.655 T€	87 %
Finanzergebnis	-417 T€	-4 %
außerordentliches Ergebnis	1.687 T€	17 %
<i>Gesamtverbesserung</i>	<i>9.931 T€</i>	<i>100 %</i>

Das Ergebnis der laufenden Verwaltung wird 2011 dabei per Saldo ausschließlich durch höhere Steuerträge verbessert. Diese allgemeinen Finanzierungsmittel sind nicht direkt durch die Verwaltung beeinflussbar, da ihnen keine konkreten Leistungen gegenüber stehen, deren Menge durch Angebot und Nachfrage, wie in der Privatwirtschaft, gesteuert werden könnte. Es muss hierbei berücksichtigt werden, dass die Hebesätze einen Hebeleffekt haben. Je höher der Gewerbesteuerhebesatz festgesetzt ist, umso stärker ist der Einfluss bei Konjunkturveränderungen auf das Verwaltungsergebnis. Daneben spielen auch die Höhe der Vorauszahlungen der Unternehmen und das Tempo der Abrechnungen durch die Finanzämter eine Rolle.

Die Aufwendungen liegen knapp im Plan.

¹ 6 T€ Differenz aus internen Leistungsverrechnungen nicht berücksichtigt, da diese nur auf kleinen Ungenauigkeiten bei der Prognose beruhen.

Jahres-SIV Gesamtjahr Ergebnisrechnung				2011	
Werte in T€					
		Januar - Dezember 2011			
Position	Ist 2010	Plan	Forecast	abs. Diff.	rel. Diff.
Steuern und ähnliche Abgaben	94.149,7	109.437,1	117.872,1	8.435,0	7,71%
Zuw endungen u. allgem. Umlagen	13.311,0	11.534,4	12.660,9	1.126,5	9,77%
sonstige Transfererträge	250,0	200,9	426,4	225,5	112,27%
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	20.554,3	20.971,6	19.879,9	-1.091,7	-5,21%
privatrechtl. Leistungsentgelte	2.895,8	3.194,6	3.079,4	-115,2	-3,60%
Kostenerstattungen u. K.-Umlagen	4.286,1	3.473,7	3.506,7	33,0	0,95%
sonst. ordentl. Erträge	13.599,2	6.835,5	7.064,2	228,7	3,35%
ordentliche Erträge	149.046,0	155.647,8	164.489,6	8.841,8	5,68%
Personalaufw endungen	42.744,8	44.436,9	44.252,3	-184,6	-0,42%
Versorgungsaufw endungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,00%
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	19.323,5	19.506,5	19.278,6	-227,9	-1,17%
bilanzielle Abschreibungen	11.522,9	10.631,7	11.680,9	1.049,2	9,87%
Transferaufw endungen	58.747,1	62.426,6	63.986,0	1.559,4	2,50%
sonst. ordentl. Aufw endungen	17.554,3	19.071,2	17.062,1	-2.009,1	-10,53%
ordentliche Aufw endungen	149.892,5	156.072,9	156.259,9	187,0	0,12%
Ergebnis d. laufenden Verw altungstätigkeit	-846,5	-425,1	8.229,8	8.654,9	2.035,96%
Finanzerträge	74,7	59,4	19,1	-40,3	-67,90%
Finanzaufw endungen	1.793,9	2.108,4	2.484,7	376,3	17,85%
Finanzergebnis	-1.719,2	-2.049,0	-2.465,6	-416,6	-20,33%
ordentliches Ergebnis	-2.565,7	-2.474,1	5.764,2	8.238,3	332,98%
a.o. Erträge	6.360,4	4.160,0	6.767,3	2.607,3	62,68%
a.o. Aufw endungen	0,2	421,0	1.341,2	920,2	218,57%
a.o. Ergebnis	6.360,2	3.739,0	5.426,1	1.687,1	45,12%
Ergebnis vor ILV	3.794,5	1.264,9	11.190,3	9.925,4	784,68%
+ Erträge aus ILV	10.531,3	4.982,0	10.444,3	5.462,3	109,64%
- Aufw endungen aus ILV	10.531,3	4.982,0	10.438,4	5.456,4	109,52%
Ergebnis	3.794,5	1.264,9	11.196,2	9.931,3	785,14%

1.1.1 ERTRÄGE

- ☐ Erträge fallen ca. 8,8 Mio. € über Plan aus.
- ☐ Die Steuererträge sind um 8,4 Mio. € (+7,7 %) gegenüber dem Plan gestiegen. Der Anstieg fand hauptsächlich in den letzten 2 Monaten 2011 statt.
- ☐ Die Zuweisungen des Landes SH für die Kitas fallen ca. 0,6 Mio. € höher aus. Dem stehen aber auch ca. 0,4 Mio. € höhere Transferzahlungen an andere Träger gegenüber.
- ☐ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte waren irrtümlich um 0,8 Mio. € zu hoch angesetzt. Eine geplante Sonderpostenauflösung kann deshalb nicht gemacht werden. Es gibt keine Auswirkung auf die Liquidität.
- ☐ Die außerordentlichen (a. o.) Erträge werden bis auf den Gewinn der Stadtwerke nicht geplant. Es handelt sich dabei um den Gewinn des Geschäftsjahres 2010, der aber erst 2011 mit der Feststellung ergebniswirksam wird. Die Abweichung der a. o. Erträge beruht auf verschiedenen periodenfremden Erträgen, aus denen eine Abrechnung mit dem WZV besonders herausragt (1,16 Mio. €).

1.1.2 AUFWENDUNGEN

- ☐ Aufwendungen liegen fast im Plan, weichen aber in den einzelnen Kontengruppen ab.
- ☐ Abschreibungen liegen 1 Mio. € (+10 %) über Plan. ¾ davon entfallen auf Forderungsausfälle, ¼ sind für veräußertes oder untergegangenes Vermögen entstanden.
- ☐ Transferaufwendungen weichen um 1,5 Mio. € (+2,5 %) ab, wovon 2/3 auf soziale Leistungen entfallen.
- ☐ Sonstige ordentliche Aufwendungen fallen 2 Mio. € niedriger aus als geplant. Herausragend sind dabei diverse Unterschreitungen durch weniger Schadensfälle als angenommen (-200 T€), denen auch entsprechend reduzierte Erträge gegenüber stehen (-193 T€). Weiter wurden weniger Mittel für Sachverständige (-162 T€) und Geschäftsaufwand benötigt (-236 T€). Rund 0,8 Mio. € entfallen auf geringere Erstattungen für Abfall und Abwasser an Zweckverbände.
- ☐ Die Finanzaufwendungen fallen höher aus, weil die Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen deutlich angestiegen ist (Ist 715 T€, geplant 200 T€). Auf der Ertragsseite stehen dem allerdings aus demselben Grund 658 T€ höhere Erträge aus Steuernachforderungen gegenüber. Die zugrundeliegende Verfahrensdauer bis zur Abrechnung ist durch die Stadt nicht selbst beeinflussbar.
- ☐ Die außerordentlichen Aufwendungen werden bis auf die Kapitalertragsteuer auf den Gewinn der Stadtwerke nicht geplant. Die Abweichung basiert auf diversen periodenfremden Aufwänden.

1.2 PRODUKTBEREICHE

Die Abweichungen des Ergebnisses zum Haushaltsplan stellen sich in den einzelnen Produktbereichen am Jahresende folgendermaßen dar:

Abs. Differenz Plan/Forecast
Januar - Dezember 2011

Abweichungsanalyse: Ergebnisrechnung

Exceptions		absolut	relativ	--	absolut	++
1	55 Natur- u. Landschaftspflege	-1.663.523,65	-131,52%			
2	54 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	-1.495.323,46	-42,26%			
3	11 Innere Verwaltung	-891.887,42	-5,53%			
4	53 Ver- und Entsorgung	-884.177,34	-47,41%			
5	24 Sonstige schulische Aufgaben	-158.850,34	-12,73%			
6	26 Theater u. Musik	-65.267,22	-5,85%			
7	42 Sportförderung	-37.272,34	-3,39%			
8	22 Förderzentren	-19.838,70	-12,20%			
9	25 Museen	-6.003,48	-2,84%			
10	33 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	3.044,26	0,89%			
11	21 Schulträgeraufgaben	3.262,17	0,03%			
12	35 Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	44.835,19	5,99%			
13	52 Bauen u. Wohnen	104.410,14	66,17%			
14	51 Räumliche Planung u. Entwicklung	130.331,80	7,54%			
15	31 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	142.716,29	8,13%			
16	28 Heimat- u. sonstige Kulturpflege	149.916,85	17,87%			
17	12 Sicherheit u. Ordnung	294.206,35	7,34%			
18	56 Umweltschutz	322.103,67	35,17%			
19	36 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	566.712,36	3,14%			
20	57 Wirtschaft u. Tourismus	5.403.124,45	120,44%			
21	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	7.988.778,71	11,85%			
Excep. Ergebnisrechnung		9.931.298,29				

Die Abweichungen beinhalten sowohl die Einflüsse des a. o. Ergebnisses, als auch die der internen Verrechnungen (IVR). Die IVR beeinflussen die Reihenfolge und Höhe der Abweichungen maßgeblich, da die aufwändige Berechnung der Planwerte noch aus kameraler Zeit stammt und erst 2012 / 2013 neu kalkuliert werden konnte.

Beispiele für den Einfluss der IVR:

Position	Abweichung incl. IVR	Abweichung ohne IVR
55 Natur- und Landschaftspflege	-1.664 T€	-261 T€
54 Verkehrsflächen u. -anlagen	-1.495 T€	-56 T€
53 Ver- und Entsorgung	-884 T€	+1.327 T€
57 Wirtschaft und Tourismus	+5.403 T€	+18 T€

1.3 AMTSBUDGETS

Aus Sicht der Amtsbudgets ergibt sich folgendes Bild:

Abs. Differenz Plan/Forecast
Januar - Dezember 2011

Abweichungsanalyse: Ämter Ergebnisse

Exceptions		absolut	relativ	--	absolut	++
1	6000 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	-2.315.267,57	-35,01%			
2	6800 Amt für Gebäudewirtschaft	-387.686,63	-12,45%			
3	1900 Bürgeramt im Aufbau	-310.617,12	-135,76%			
4	4100 Jugendamt	-66.850,04	-0,95%			
5	1600 Gleichstellungsstelle	21.150,68	14,60%			
6	3700 Feuerwehr	49.681,08	1,91%			
7	1400 Rechnungsprüfungsamt	53.457,13	13,06%			
8	4500 Kulturamt	78.646,15	3,63%			
9	6200 Amt für Ordnung und Bauaufsicht	218.864,91	15,14%			
10	1000 Hauptamt	319.855,79	2,88%			
11	4200 Amt für Schule, Sport und Kitas	613.883,72	2,31%			
12	7000 Betriebsamt	3.295.885,54	42,89%			
13	2000 Amt für Finanzen	8.360.294,65	11,88%			
Excep.	Ämter Ergebnisse	9.931.298,29				

Hier gelten die gleichen Einschränkungen wie auf der Vorseite beschrieben. Die Einflüsse der IVR-Abweichungen machen sich vor allem bei den Ämtern 60 und 70 bemerkbar, deren absolute Abweichungen ohne die IVR-Betrachtung wesentlich kleiner wären.

1.4 ANALYSE DER ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die ABC-Analyse der Erträge und Aufwendungen ermöglicht eine grobe Einschätzung grundsätzlicher Verbesserungsmöglichkeiten bei den einzelnen Positionen. Sie bezieht sich hier auf die Ist-Werte. Bei dieser Analyse macht ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Daten keinen Sinn.

Die Werte sind in 3 Kategorien eingeteilt:

- A: alle Ertrags- u. Aufwandsarten mit jeweils mehr als 10%-Anteil am Gesamthaushalt
- B: alle zwischen 1 und 10%
- C: Ertrags- und Aufwandsarten bis 1%

Die Zusammensetzungen der ordentlichen Ertrags- und Aufwandsarten sind auf den nächsten 2 Seiten dargestellt.

Gegenüber der Prognose vor einem halben Jahr hat sich an der ABC-Struktur nichts Wesentliches geändert. Vor allem die A- und B-Erträge liegen in unveränderter Reihenfolge. Allerdings ist die Höhe der Beträge deutlich verändert. Im Sommer 2011 wurde von 154,2 Mio. € Gesamtertragsvolumen ausgegangen, während jetzt 164,5 Mio. € erreicht werden. Das ist, wie schon erwähnt, auf den Anstieg der Steuererträge in Oktober und November 2011 zurückzuführen. Durch deren Anstieg rutschen die Gebührenerträge mit jetzt unter 10 % Anteil aus der A- in die B-Kategorie. Damit wird der durch die Verwaltung im Rahmen eigener Leistungen gestaltbare Bereich der Erträge weiter verkleinert. Analoges gilt für die Mieten und Pachten. Sowohl Gebühren als auch Mieten und Pachten liegen darüber hinaus leicht unter der Ursprungsprognose.

Bei den Aufwänden macht sich als Haupteffekt die Jahressonderzahlung an die angestellten Beschäftigten bemerkbar. Deshalb haben die ersten beiden Konten aus der Sommerprognose die Plätze getauscht. Das Gesamtaufwandsvolumen ist um ca. 3 Mio. € gestiegen, von denen rund 2/3 auf den Personalaufwand entfallen.

Die Aussagen aus dem 1. Halbjahresbericht zur unmittelbaren Beeinflussbarkeit von Ertrags- und Aufwandsarten haben unverändert Bestand.

Forecast
Januar - Dezember 2011

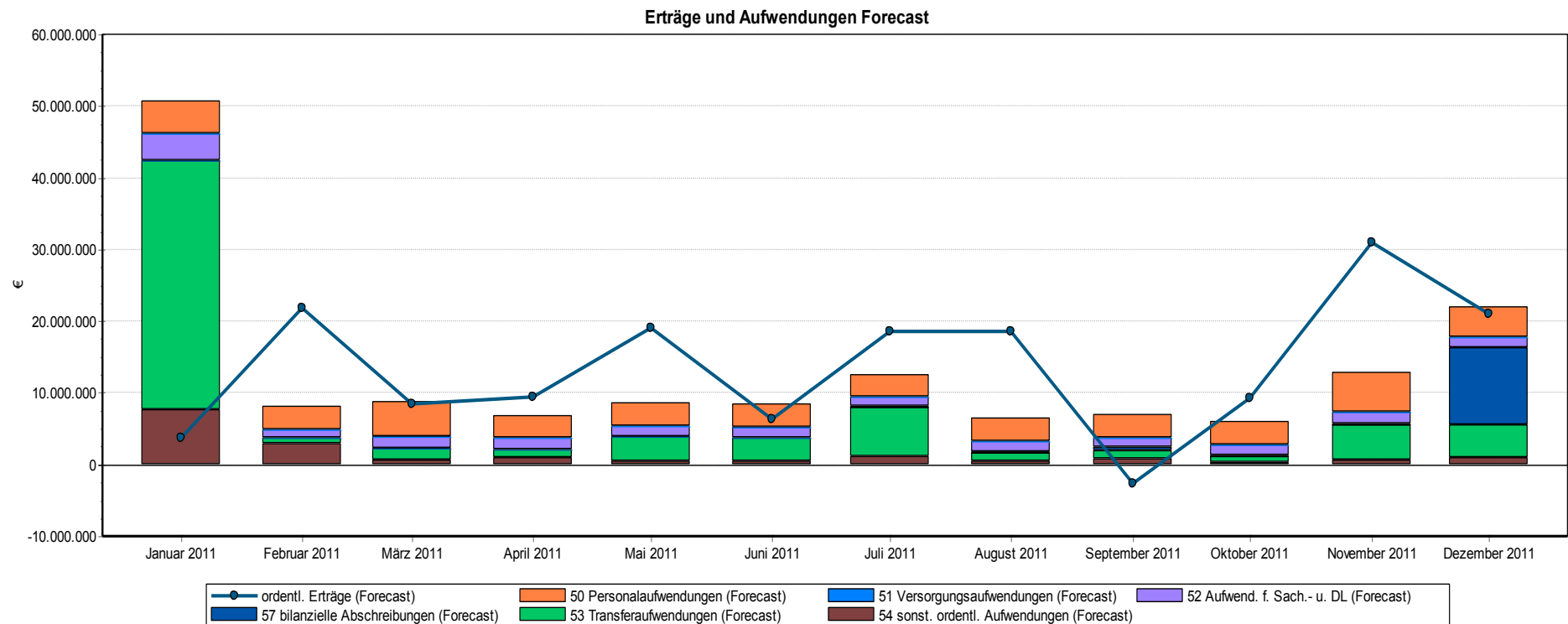
ordentliche Erträge

		absolut	relativ	0%	25%	50%
A	1	401300 Gewerbesteuer	60.525.834,99	36,80%		
A	2	402100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	33.964.670,00	20,65%		
B	3	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	15.563.979,66	9,46%		
B	4	401200 Grundsteuer B	12.805.072,42	7,78%		
B	5	414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeind	6.929.663,03	4,21%		
B	6	402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.839.678,00	3,55%		
B	7	414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	4.138.056,23	2,52%		
B	8	405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	4.060.152,00	2,47%		
B	9	451100 Konzessionsabgaben	3.840.000,00	2,33%		
B	10	437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für	2.909.800,00	1,77%		
B	11	448200 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	2.416.297,30	1,47%		
C	12	456500 Verzinsung von Steuernachforderungen und Ste	1.557.847,75	0,95%		
C	13	431100 Verwaltungsgebühren	1.406.082,03	0,85%		
C	14	441100 Mieten und Pachten	1.221.925,76	0,74%		
C	15	446100 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Ersat	856.187,93	0,52%		
C	16	416200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten an	851.295,00	0,52%		
C	17	442100 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	765.231,97	0,47%		
C	18	413100 Allgemeine Zuweisungen vom Land	695.616,00	0,42%		
C	19	454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	485.349,16	0,30%		
C	20	403100 Sonstige Vergnügungssteuer	466.914,30	0,28%		
C	21	448700 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	435.692,83	0,26%		
C	22	456200 Säumniszuschläge	352.646,04	0,21%		
C	23	458211 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung v	350.000,00	0,21%		
C	24	422100 Ersatz von sozialen Leistungen Kostenbeiträge i	331.009,86	0,20%		
C	25	448500 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	274.655,68	0,17%		
C	26	456100 Bußgelder	272.594,91	0,17%		
C	27	448100 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	179.507,11	0,11%		
C	28	403200 Hundesteuer	165.207,75	0,10%		
C	29	446210 sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 19%	143.718,42	0,09%		
C	30	448000 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	108.111,02	0,07%		
C	31	454300 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen :	99.521,49	0,06%		
C	32	421100 Ersatz von sozialen Leistungen Kostenbeiträge i	95.434,66	0,06%		
C	33	448400 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	71.509,92	0,04%		
C	34	446200 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.474,49	0,03%		
C	35	401100 Grundsteuer A	44.580,68	0,03%		
C	36	458212 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung v	36.700,00	0,02%		
C	37	442110 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten 19% USt	32.068,34	0,02%		
C	38	414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund, LA	31.358,32	0,02%		
C	39	458220 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung v	29.200,00	0,02%		
C	40	457200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten v	20.400,00	0,01%		
C	41	454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen :	19.951,00	0,01%		
C	42	448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	14.423,70	0,01%		
C	43	416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten an	13.300,00	0,01%		
C	44	448600 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen	6.458,79	0,00%		
C	45	442120 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten 7% USt	5.737,88	0,00%		
C	46	441110 Mieten und Pachten 19% USt.	4.091,63	0,00%		
C	47	416270 Abgänge RBW Sonderposten aus Zuweisungen	1.092,50	0,00%		
C	48	414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Un	307,00	0,00%		
C	49	414800 Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Ber	215,00	0,00%		
C	50	458100 Erträge aus Zuschreibungen	0,03	0,00%		
Σ	Auswal	ordentl. Erträge	164.489.622,58	100,00%		

Forecast Januar - Dezember 2011		ordentliche Aufwendungen			
		absolut	relativ	0%	25%
A	1	501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Ar	28.663.799,98	18,34%	
A	2	537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	28.576.916,25	18,29%	
B	3	531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	12.406.629,13	7,94%	
B	4	571100 AfA immaterielles AV u. Sach- anlagen	10.543.443,49	6,75%	
B	5	534100 Gewerbesteuerumlage	10.000.000,00	6,40%	
B	6	503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen	6.063.167,74	3,88%	
B	7	545300 Erstattung an Zweckverbände und dergl.	5.226.617,46	3,34%	
B	8	524100 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anl.	4.950.786,25	3,17%	
B	9	522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Ver	4.181.709,49	2,68%	
B	10	521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Ar	3.596.173,67	2,30%	
B	11	501100 Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	3.326.341,58	2,13%	
B	12	545500 Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteilig	3.161.836,02	2,02%	
B	13	531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteilig	3.108.140,00	1,99%	
B	14	533100 Soziale Leistungen an natürliche Personen außer	2.786.805,16	1,78%	
B	15	533200 Soziale Leistungen an natürliche Personen in Ein	2.766.732,50	1,77%	
B	16	545200 Erstattung an Gemeinden/ GV	2.607.517,10	1,67%	
B	17	502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerin	2.224.194,65	1,42%	
B	18	502100 Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und	2.150.167,38	1,38%	
B	19	529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.954.221,72	1,25%	
B	20	543100 Geschäftsaufwendungen	1.897.874,11	1,21%	
B	21	537201 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV zusätzl	1.862.211,23	1,19%	
B	22	545700 Erstattung an private Unternehmen	1.673.265,53	1,07%	
C	23	537100 Allgemeine Umlagen an Land	1.503.048,00	0,96%	
C	24	527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendu	1.244.464,89	0,80%	
C	25	525100 Haltung von Fahrzeugen	1.100.650,32	0,70%	
C	26	505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen nach de	796.600,00	0,51%	
C	27	573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	726.392,80	0,46%	
C	28	524110 Aufwand für Fremdreinigung	712.714,22	0,46%	
C	29	545400 Erstattung an den sonstigen öffentlichen Bereic	646.533,42	0,41%	
C	30	531501 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteilig	630.000,00	0,40%	
C	31	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahm	581.730,77	0,37%	
C	32	504100 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beschäfti	547.478,88	0,35%	
C	33	526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	429.338,65	0,27%	
C	34	523100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	414.738,07	0,27%	
C	35	544110 Steuern, Versicherungen	377.141,60	0,24%	
C	36	571170 Abgänge RBW	307.579,75	0,20%	
C	37	543110 Sachverständigen-/ Gerichts- u. ähnliche Aufwer	288.073,86	0,18%	
C	38	542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige "	284.611,68	0,18%	
C	39	501900 Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungser	280.257,00	0,18%	
C	40	531502 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteilig	278.000,00	0,18%	
C	41	527110 Invent. Unterhaltungs- und Ergänzungsaufw.	267.074,22	0,17%	
C	42	522101 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Ver	197.026,80	0,13%	
C	43	544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	193.675,75	0,12%	
C	44	526100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	170.778,49	0,11%	
C	45	574100 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen (a	102.500,00	0,07%	
C	46	506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Besch.	95.900,00	0,06%	
C	47	507100 Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen für B	91.900,00	0,06%	
C	48	521120 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Ar	58.908,06	0,04%	
C	49	544120 Schadensfälle	51.673,32	0,03%	
C	50	531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	38.133,10	0,02%	
C	51	545600 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnu	28.675,42	0,02%	
C	52	531100 Zuweisungen an Land	26.008,25	0,02%	
C	53	545000 Erstattung an Bund	20.688,67	0,01%	
C	54	503100 Sozialversicherungsbeiträge Beamtinnen und Be	12.457,74	0,01%	
C	55	541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendun	10.759,42	0,01%	
C	56	542910 Verfügungsmittel	8.361,25	0,01%	
C	57	531700 Zuschüsse an private Unternehmen	3.332,00	0,00%	
C	58	545800 Erstattung an übrige Bereiche	2.493,07	0,00%	
C	59	571160 AfA Sammelposten	1.000,00	0,00%	
C	60	548200 Säumniszuschläge	598,50	0,00%	
C	61	548900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,90	0,00%	
Σ	Auswahl	ordentl. Aufwendungen	156.259.856,31	100,00%	

Die ordentlichen Erträge haben sich 2012 im Vergleich zu den ordentlichen Aufwänden in den einzelnen Monaten so entwickelt:

I



Für jeden Monat sind nur die auf den Monat entfallenden Ergebnisanteile dargestellt. Im Januar fallen die Aufwendungen besonders hoch aus, da hier bereits die Umlagen gebucht werden, die aber erst im Jahresverlauf zu Zahlungen führen. Im Dezember sind die Abschreibungen en bloc veranschlagt.

Die Spitzen bei den Erträgen basieren auf Abrechnungsterminen für Einkommens- und Umsatzsteueranteile.

2. KENNZAHLEN IM BERICHTSZEITRAUM

Januar - Dezember 2011

	Einheiten	Plan	Ist	Abs. Differenz	% - Differenz
Steuerquote	%	70,31	71,66	1,35	1,92%
Zuwendungsquote	%	7,41	7,70	0,29	3,87%
Ergebnisquote d. lfd. Verwaltungstätigkeit	%	-33,61	73,54	107,15	318,83%
Personalintensität	%	28,47	28,32	-0,15	-0,53%
Sach- u. Dienstleistungsintensität	%	12,50	12,34	-0,16	-1,29%
Transferaufwandsquote	%	40,00	40,95	0,95	2,38%
Umlagelastquote	%	26,65	25,65	-1,00	-3,76%
Zinslastquote	%	1,35	1,59	0,24	17,71%
Abschreibungslastquote	%	1.229,81	1.351,02	121,21	9,86%
Reinvestitionsquote	%	152,42	94,77	-57,65	-37,82%
dynamischer Verschuldungsgrad		0,00	13,17	13,17	0,00%
kurzfr. Verbindlichkeitsquote	%	0,00	0,80	0,80	0,00%
Personalaufwand / EW	€/EW	616,60	614,03	-2,56	-0,42%
Transferaufwand / EW	€/EW	866,22	887,86	21,64	2,50%
Umlageaufwand / EW	€/EW	577,18	556,14	-21,03	-3,64%
Nettoinvest. / EW	€/EW	222,43	138,66	-83,77	-37,66%
Personal VZÄ	VZÄ	933,10	859,04	-74,06	-7,94%
Ergebnis / VZÄ	€/VZÄ	-455,58	9.580,18	10.035,76	2.202,86%
Durchschn. monatl. Personalaufwand / VZÄ	€/VZÄ	3.968,58	4.292,80	324,22	8,17%
Steuererträge / EW	€/EW	1.518,53	1.635,57	117,04	7,71%
Bauinvestitionen / EW	€/EW	320,36	232,15	-88,21	-27,53%
Instandhaltung / EW	€/EW	188,70	190,06	1,36	0,72%
Abschreibungen / EW	€/EW	147,52	162,08	14,56	9,87%
Gesamtunterhalt / unbewegliches Vermögen	%	0,00	8,26	8,26	0,00%

Die *pro-Einwohner-Kennzahlen* spiegeln die Entwicklung der Ergebnisrechnung wieder. Sie eignen sich gut für interkommunale Vergleiche bei strukturell ähnlichen Kommunen (nicht innerhalb von Verwaltungsgemeinschaften, wie z.B. mit Ellerau).

Die personalbezogenen Kennzahlen werden vor allem im Zeitvergleich interessant und zeigen u.a. den Stellenbesetzungsgrad. Die monatlichen Personalaufwendungen sind Bruttowerte aus Arbeitgebersicht. Sie spiegeln nicht die Einkommen der Beschäftigten wieder.

Ab 2012 werden die Kennzahlen auch als Zeitreihe dargestellt werden, da dann Werte für die ersten 3 doppelten Jahre vorliegen.

Werte, die einen unmittelbaren Bezug zu bilanziellen Größen haben, sind zur Zeit noch mit Vorsicht zu betrachten, da die Eröffnungsbilanz 2010 noch bearbeitet wird. Das hat Auswirkungen auf die folgenden Bilanzen und damit auf die Kennzahlen.

Zusammenfassende Analyse

Die Ergebnisquote der laufenden Verwaltung ist erst bei positiven Werten aussagekräftig. Ca. ¾ des Ergebnisses entfallen 2011 damit auf die laufende Verwaltungstätigkeit, ¼ auf Finanz- und außerordentliches Ergebnis.

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Plan um ca. 18 % gestiegen, da die Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen zugenommen hat. Statt 200 T€ fallen hier 716 T€ an.

Die 10 %-ige Steigerung der Abschreibungslastquote basiert auf den schon erwähnten Abschreibungen auf Forderungen und Restbuchwerte.

Die Reinvestitionsquote ist gegenüber dem Plan deutlich um rund 1/3 gesunken. Ursache sind einerseits die nicht durchgeführten Investitionen in 2011, bzw. die erst 2012 kommenden Abrechnungen durchgeführter Maßnahmen. Auf der anderen Seite wirken sich auch die gestiegenen Abschreibungen senkend auf die Kennzahl aus. Der erste Einfluss gilt ebenfalls für die Nettoinvestitionen und Bauinvestitionen pro EW.

Der Gesamtunterhalt im Verhältnis zum unbeweglichen Vermögen liefert einen vorsichtigen Anhaltswert für die Folgekosten von Investitionen in unbewegliches Vermögen. Ca. 8,3 % der einmaligen Investitionssumme müssen anschließend jährlich für deren Unterhalt aufgewendet werden. Die Kennzahl wird sich noch etwas ändern, wenn die Bilanzen endgültig aufgestellt sind.

3. FINANZRECHNUNG

Das Finanzergebnis beträgt 12,2 Mio. € gegenüber einem für 2011 geplanten Betrag von -0,3 Mio. €. Abzüglich der Tilgung von Kassenkrediten aus dem Vorjahr ergibt sich damit am Jahresende ein Bestand an liquiden Mitteln von 10,9 Mio. €. Diese Mittel werden vordringlich zur Finanzierung der restlichen Aufträge aus 2011 in 2012 benötigt (siehe unten).

Wenn die Reste aus 2010 mit berücksichtigt werden, die in der Wirkung den Ansatz 2011 erhöhen, kommen noch 13,6 Mio. € zum Ergebnis hinzu. Daraus ergibt sich eine tatsächliche Finanzergebnisverbesserung um 26,1 Mio. €.

Die Veränderung des Finanzergebnisses setzt sich wie folgt zusammen:

	absolut	Anteil
Laufende Verwaltung	16,5 Mio. €	63 %
Investitionen	22,6 Mio. €	87 %
Finanzierung	-13,0 Mio. €	-50 %
<i>Gesamtverbesserung</i>	<i>26,1 Mio. €</i>	<i>100 %</i>

Durch den hohen Liquiditätsüberschuss in der laufenden Verwaltung und die in 2011 nicht benötigten Investitionsmittel ergibt sich zwangsläufig ein geringerer Kreditbedarf. Der Überschuss bei den Investitionen beruht auf 2 Effekten:

- ☐ zusätzliche Einzahlungen von ca. 4,8 Mio. €, hauptsächlich für Maßnahmen, die ursprünglich schon 2010 geplant waren; Stichwort Konjunkturpaket II
- ☐ nicht getätigte Auszahlungen in Höhe von 17,8 Mio. €, hauptsächlich bei den Bauinvestitionen (16 Mio. €). Davon sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch 8,6 Mio. € in Aufträgen gebunden, die damit in 2012 noch zur Auszahlung kommen.

Ergänzend zu diesem Bericht wird auch eine Liste mit den Resten 2011 vorgelegt.

Jahres-SIV Finanzen Gesamtjahr Finanzrechnung**2011**

Werte in T€

	Januar - Dezember 2011					
	Plan 2011	Reste	Gesamt 2011	Ist	abs. Diff.	rel. Diff.
Steuern und ähnliche Abgaben	109.437,1	0,0	109.437,1	116.611,€	7.174,5	6,56%
Zuwendungen u. allgem. Umlagen	10.669,9	0,0	10.669,9	11.920,6	1.250,7	11,72%
sonstige Transfereinzahlungen	200,9	0,0	200,9	421,8	220,9	109,96%
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	17.246,0	0,0	17.246,0	17.299,8	53,8	0,31%
privatrechtl. Leistungsentgelte	3.194,6	0,0	3.194,6	3.041,2	-153,4	-4,80%
Kostenerstattungen u. K.-Umlagen	3.473,7	0,0	3.473,7	4.043,6	569,9	16,41%
sonst. Einzahlungen	7.554,1	0,0	7.554,1	7.790,5	236,4	3,13%
Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	59,4	0,0	59,4	19,1	-40,3	-67,86%
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,0	0,0	0,0	68.348,1	68.348,1	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.835,7	0,0	151.835,7	229.496,3	77.660,6	51,15%
Personalauszahlungen	43.434,8	296,3	43.731,1	43.281,8	-449,3	-1,03%
Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	19.506,5	1.364,0	20.870,5	19.045,9	-1.824,6	-8,74%
Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	2.108,4	89,3	2.197,7	2.980,6	782,9	35,62%
Transferauszahlungen	62.575,9	310,3	62.886,2	60.509,4	-2.376,9	-3,78%
sonstige Auszahlungen	19.616,3	224,8	19.841,1	17.743,8	-2.097,4	-10,57%
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,0	0,0	0,0	67.074,7	67.074,7	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.241,9	2.284,8	149.526,7	210.636,1	61.109,4	40,87%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.593,8	-2.284,8	2.309,0	18.860,2	16.551,2	716,80%
Einz. a. Zuw. u. Zusch. f. Investitionen etc.	2.677,0	0,0	2.677,0	6.170,2	3.493,2	130,49%
Einz. a. d. Verkauf v. Grundstücken u. Gebäuden	1.050,0	0,0	1.050,0	237,9	-812,1	-77,34%
Einz. a. d. Verkauf v. bewegl. Anlagevermögen	17,1	0,0	17,1	119,5	102,4	598,67%
Einz. a. d. Verkauf v. Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Einz. a. d. Abwicklung v. Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Einz. a. Rückflüssen (f. Investitionen etc.)	456,3	0,0	456,3	1.067,9	611,6	134,04%
Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	1.335,8	0,0	1.335,8	2.706,0	1.370,2	102,57%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.536,2	0,0	5.536,2	10.301,5	4.765,3	86,08%
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. f. Investitionen etc.	1.148,3	91,6	1.239,9	1.091,0	-148,9	-12,01%
Ausz. f. d. Kauf v. Grundstücken u. Gebäuden	713,0	344,1	1.057,1	631,5	-425,6	-40,26%
Ausz. f. d. Kauf v. bewegl. Anlagevermögen	3.825,7	1.304,1	5.129,8	3.840,2	-1.289,6	-25,14%
Ausz. f. d. Kauf v. Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Ausz. f. Baumaßnahmen	23.088,0	9.597,6	32.685,6	16.730,9	-15.954,8	-48,81%
Ausz. f. d. Gewährung v. Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	1,3	1,3	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.775,0	11.337,4	40.112,4	22.294,8	-17.817,6	-44,42%

Jahres-SIV Finanzen Gesamtjahr Finanzrechnung**2011**

Werte in T€

	Januar - Dezember 2011					
	Plan 2011	Reste	Gesamt 2011	Ist	abs. Diff.	rel. Diff.
Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.238,8	-11.337,4	-34.576,2	-11.993,3	22.582,9	65,31%
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-18.645,0	-13.622,2	-32.267,2	6.866,9	39.134,1	121,28%
Aufnahme von Krediten für Invest. u. Invest.-Förderungsmaßnahmen	26.252,0	0,0	26.252,0	12.954,8	-13.297,2	-50,65%
Aufnahme von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Tilgung von Krediten f. Invest. u. Invest.-Förderungsmaßnahmen	7.899,4	0,0	7.899,4	7.651,3	-248,1	-3,14%
Tilgung von Kassenkrediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	18.352,6	0,0	18.352,6	5.303,4	-13.049,2	-71,10%
Bestandsänderung liquider Mittel	-292,4	-13.622,2	-13.914,6	12.170,4	26.085,0	187,46%

4. ANHANG

4.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE WESENTLICHEN INVESTITIONEN

In der folgenden Übersicht sind die Ist-Werte der Investitionen über 100 T€ absteigend sortiert dargestellt:

Ist Januar - Dezember 2011			investive Auszahlungen		
		absolut	relativ	0%	25%
A	1	785231 Auszahlungen TB-Investitionen Baukosten Knoten	4.255.325,96	19,09%	
A	2	783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglicher	2.991.484,12	13,42%	
A	3	785169 Auszahlungen HB-Investitionen GHS Frgabe, Tur	1.631.302,27	7,32%	
A	4	785230 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau B	1.455.240,65	6,53%	
A	5	785116 Auszahlungen HB-Investitionen zweigeschoss. A	1.397.253,70	6,27%	
A	6	785175 Auszahlungen HB-Investitionen Planung Germst	898.646,98	4,03%	
A	7	783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglicher	848.750,53	3,81%	
A	8	785178 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Wichtelhöhl	660.294,74	2,96%	
A	9	785171 Auszahlungen HB-Investitionen Glashütter SV Ur	659.200,00	2,96%	
A	10	785157 Auszahlungen HB-Investitionen IGS-Lütjenmoor	658.674,69	2,95%	
A	11	781500 Zuweisungen und Zuschüsse an Unternehmen, E	637.585,00	2,86%	
A	12	782100 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	631.484,64	2,83%	
A	13	785265 Auszahlungen TB-Investitionen Gutenbergring 4	504.203,89	2,26%	
A	14	781800 Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	451.253,12	2,02%	
A	15	785206 Auszahlungen TB-Investitionen Umsetzung Maß	326.191,85	1,46%	
A	16	785154 Auszahlungen HB-Investitionen GS Heidberg en	319.388,47	1,43%	
A	17	785120 Auszahlungen HB-Investitionen Anbau Gymn. Ha	297.728,56	1,34%	
A	18	785254 Auszahlungen TB-Investitionen Kanalstandsetz	292.645,55	1,31%	
A	19	785183 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Salzhal	260.979,55	1,17%	
A	20	785176 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Sternschnup	248.186,00	1,11%	
A	21	785177 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Tannenhof -	211.813,79	0,95%	
A	22	785143 Auszahlungen HB-Investitionen Bauhof Friedrich	195.603,32	0,88%	
A	23	785102 Auszahlungen HB-Investitionen Aufenthaltsraum	183.185,92	0,82%	
A	24	785322 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Grünzug Falken	158.998,33	0,71%	
Σ Auswal investive Auszahlungen			21.162.660,34	94,92%	

Hier werden Überschreitungen bei den Investitionsmaßnahmen gegenüber ihren jeweiligen Planwerten gezeigt, die über 100 T€ liegen. Wenn die relativen Abweichungen 0 % betragen, liegen nur Reste aus 2010 und keine Planwerte für 2012 vor.

Abs. Differenz Plan/Ist
Januar - Dezember 2011

Abweichungsanalyse: investive Auszahlungen

Exceptions: Werte > 100.000,00

		absolut	relativ	- -	absolut	+ +
1	785116 Auszahlungen HB-Investitionen zweigeschoss. Ausbau Copp.	897.253,70	179,45%			
2	783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. von 150 € und unterhalb	756.650,53	821,55%			
3	785230 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau B 218 Gewerbegebiet Stonsdorf	605.240,65	71,20%			
4	785175 Auszahlungen HB-Investitionen Planung Germisch Harksheide	598.646,98	199,55%			
5	785157 Auszahlungen HB-Investitionen IGS-Lütjenmoor energetische Sanierung	458.674,69	229,34%			
6	785154 Auszahlungen HB-Investitionen GS Heidberg energetische Sanierung	319.388,47	0,00%			
7	785176 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Sternschnuppe - Umbau zur Schaffung einer Außenstelle	248.186,00	0,00%			
8	785143 Auszahlungen HB-Investitionen Bauhof Friedrich-Ebert-Straße Errichtung Waschküche	195.603,32	0,00%			
9	785102 Auszahlungen HB-Investitionen Aufenthaltsraum GS Falkenberg	183.185,92	0,00%			
10	785265 Auszahlungen TB-Investitionen Gutenbergring 4. BA	144.203,89	40,06%			
11	785322 Auszahlungen sonst. Bauinvest. Grünzug Falkenhorst	123.998,33	354,28%			
12	785172 Auszahlungen HB-Investitionen 1. Scn Erw. Edmund-Plambeck- Sportpark	116.400,00	0,00%			
Excep.	investive Auszahlungen	4.647.432,48				

Werden die Reste auch bei den übrigen Positionen einbezogen, ergibt sich ein deutlich anderes Bild (Werte in T€) der Abweichungen:

Maßnahme	Plan	Rest	Summe	Ist	Abweichung
1	500	879	1.379	1.397	+18
3	850	1.675	2.525	1.455	-1.070
5	200	432	632	659	+27
11	35	84	119	159	+40

Bei Investitionen sind jedoch auch die Unterschreitungen interessant. Sie weisen in erster Linie auf zeitliche Verschiebungen bei der Bearbeitung, zumindest aber bei der Abrechnung hin. In der nächsten Darstellung werden alle Maßnahmen vorgestellt, die eine Unterschreitung des Plans von mehr als 100 T€ haben:

Abs. Differenz Plan/Ist
Januar - Dezember 2011

Abweichungsanalyse: investive Auszahlungen

Exceptions: Werte < -100.000,00

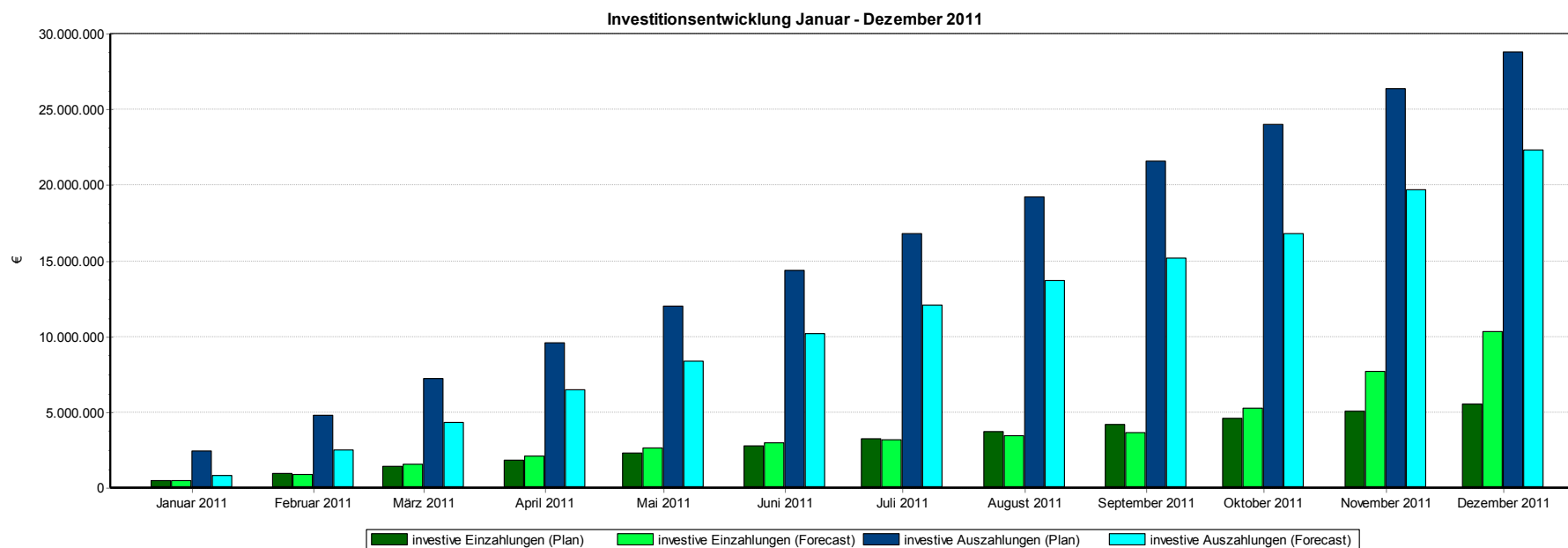
		absolut	relativ	- -	absolut	+ +
1	785239 Auszahlungen TB-Investitionen Erschließung B 272 nördl. Quickborner Straße	-150.000,00	-100,00%			
2	785204 Auszahlungen TB-Investitionen Geh- / Radweg Segeberger Ch. östl. Poppenbütteler Str.	-187.341,75	-89,21%			
3	785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	-190.690,50	-95,35%			
4	785120 Auszahlungen HB-Investitionen Anbau Gymn. Harksheide	-202.271,44	-40,45%			
5	785266 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen beitragsfähige Maßnahmen Bauhof	-243.433,39	-65,79%			
6	785235 Auszahlungen TB-Investitionen Regenrückhaltebecken Ossenmoorpark	-297.160,06	-99,05%			
7	785203 Auszahlungen TB-Investitionen Fahrradparkhäuser	-442.527,99	-98,34%			
8	785226 Auszahlungen TB-Investitionen Planung Garstedter Dreieck	-644.623,89	-107,80%			
9	783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1000 €	-742.115,88	-19,88%			
10	785220 Auszahlungen TB-Investitionen Planung / Bau Verlängerung O.- und W.-Straße	-954.273,45	-95,43%			
11	785177 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Tannenhof - Planung Neubau einer Außenstelle	-988.186,21	-82,35%			
12	785178 Auszahlungen HB-Investitionen Kita Wichtelhöhle - Planung + Neubau	-1.439.705,26	-68,56%			
13	785231 Auszahlungen TB-Investitionen Baukosten Knoten Ochsenzoll	-2.300.674,04	-35,09%			
14	785170 Auszahlungen HB-Investitionen Gemssch Harksheide sowie Umgestaltung naturnaher Schulh	-2.659.266,10	-99,97%			
Excep.	investive Auszahlungen	-11.442.269,96				

Bei der Maßnahme 8 ist die relative Abweichung größer als 100 %, da hier Planungskosten von einer Erschließergemeinschaft erstattet wurden.

4.2 INVESTITIONSENTWICKLUNG INSGESAMT

Die Grafik gibt einen Überblick, wie die geplanten Werte bis zum Jahresende umgesetzt wurden. Liegt der Planwert im Dezember über dem Istwert, ist dies ein Indiz für das Resteaufkommen im nächsten Haushaltsjahr und nicht benötigte Kreditaufnahmen Berichtsjahr. Dieser Zusammenhang wurde bereits auf den Vorseiten beleuchtet.

I



5. ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

STEUERQUOTE

$$\frac{\text{Steuer – und steuerähnliche Erträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 \%$$

Die Steuerquote gibt an, welcher Anteil der Erträge aus allgemeinen Mitteln ohne konkreten Leistungsbezug besteht.

ZUWENDUNGSQUOTE

$$\frac{\text{Zuwendungserträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 \%$$

Die Zuwendungsquote ist ein Maß dafür, in welcher Höhe die Stadt durch Zuwendungen anderer Gebietskörperschaften unterstützt wird.

ERGEBISQUOTE DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

$$\frac{\text{Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Ergebnis vor innerer Leistungsverrechnung}} \times 100 \%$$

Die Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt das Ergebnis der laufenden Verwaltung ins Verhältnis zum Gesamtergebnis. Damit ist es ein Maß für den Einfluss von Finanz- und außerordentlichem Ergebnis auf das gesamte Verwaltungsergebnis. Das außerordentliche Ergebnis entsteht hauptsächlich aus periodenfremden Vorgängen.

PERSONALINTENSITÄT

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Die Personalintensität drückt den Anteil des Personalaufwandes am Gesamtaufwand aus. Ein hohes Maß an Ausgliederungen von Aufgaben führt zu einer geringeren Personalintensität.

SACH- UND DIENSTLEISTUNGSINTENSITÄT

$$\frac{\text{Sach – und Dienstleistungsaufwand}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Die Sach- und Dienstleistungsintensität drückt den Anteil der Sach- und Dienstleistungsaufwände am Gesamtaufwand aus. Ein hohes Maß an Ausgliederungen von Aufgaben führt zu einer höheren Sach- und Dienstleistungsintensität.

TRANSFERAUFWANDSQUOTE

$$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Die Transferaufwandsquote drückt den Anteil des Transferaufwandes am Gesamtaufwand aus. Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Eine hohe Quote drückt somit ein besonderes soziales und finanzielles Engagement der Stadt aus.

ZINSLASTQUOTE

$$\frac{\text{Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 \%$$

Die Zinslastquote ist ein Maß für die finanzielle Belastung der Stadt durch Darlehen, da dieser Aufwandsanteil nicht für die Kernleistungen der Stadt zur Verfügung steht.

ABSCHREIBUNGSLASTQUOTE

$$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen}}{\text{Erträge aus Auflösung von Sonderposten}} \times 100 \%$$

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen dem Aufwand der bilanziellen Abschreibungen aus Abnutzung des Vermögens und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Die Sonderposten sind Mittel, die von Dritten zur Finanzierung von Vermögen zur Verfügung gestellt wurden. Eine geringe Quote zeigt, dass das Vermögen in hohem Maße durch Dritte (keine Kreditgeber) finanziert ist.

REINVESTITIONSQUOTE

$$\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{bilanzielle Abschreibungen}} \times 100 \%$$

Die Reinvestitionsquote setzt die Nettoinvestitionen in Relation zu den bilanziellen Abschreibungen. Sie zeigt, in welchem Umfang Neuinvestitionen durch Abschreibungen erwirtschaftet werden.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITSQUOTE

$$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$$